

## ***Geheimgesellschaften Freimaurer Illuminaten Und A***

Mit der Freimaurerei im 18. Jahrhundert entstand ein Freundschaftsbund, der nicht nur jüngere Männerbünde und Zusammenschlüsse direkt oder indirekt beeinflusste, sondern auch zum erklärten Ziel sinistrierer Verschwörungstheorien geworden ist. Was als kleinbürgerlicher und zünftischer Zusammenschluss in London 1717 begann, wurde rasch ein Sammelpunkt der alten Eliten und des aufstrebenden Bürgertums und war damit stets ein Spiegel der Gesellschaft, innerhalb der die bunte Vielfalt der Logen existierten und existieren durften. Verfolgt von Inquisition, linken und rechten Diktaturen und totalitären Regimen, angegriffen von völkischen Kreisen als Internationalisten und vaterlandslosen Gesellen, abgelehnt von linken Puristen als Ausdruck der bürgerlichen Gesellschaft, überlebte diese Gesellschaftsform mannigfache Widrigkeiten. In der Schweiz der 1930er Jahre legitimierte eine Volksabstimmung die Existenz, nach der Rückkehr der Demokratie in Europa 1945 und nach 1989 entstanden die Logen wiederum neu. Von den einen als Speerspitze der Aufklärung gefeiert, von den anderen als gutbürgerliche Notablenversammlung abgetan, vom Freimaurer Kurt Tucholsky als "lendenlahmer Synagogenersatz" ironisiert, blieben sie in aller Formenvielfalt das, was sie immer waren: ein Ausdruck des Privaten am Rande der Öffentlichkeit und Informationsgesellschaft.

Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Geschichte Europa - Deutschland - Neuere Geschichte, Note: 1,7, Ludwig-Maximilians-Universität München

(Historisches Seminar), Veranstaltung: Aufklärung in Bayern, Sprache: Deutsch, Abstract: Ziel dieser Arbeit soll es sein, dem Phänomen der Illuminaten auf den Grund zu gehen und ihren tatsächlichen Einfluss auf die damalige Gesellschaft und das politische System zu bewerten. Dabei stellt sich die Frage ob die Wirkung des Geheimbundes positiv überbewertet wird oder gar ein „politisch gesellschaftliches Phänomen von europäischer Bedeutung darstellte“, wie es Richard van Dülmen in seinem Werk behauptet. Im Verlauf dieser Arbeit werden dabei die illuminatenbestimmenden Faktoren, nämlich die Gründer- und Führungsperson Adam Weishaupt, die Mitglieder allgemein, die Zielsetzung und die Mittel zur Durchsetzung untersucht und abschließend bewertet hinsichtlich der Möglichkeit auf Erfolg und des tatsächlichen Erfolges. Im Folgenden wird auf die rasche Auflösung und die Hintergründe dafür eingegangen und das spektakuläre Nachleben untersucht, um so dem Phänomen Illuminaten auf den Grund zu gehen und ihren politischen und sozialen Auswirkungen.

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Soziologie - Individuum, Gruppe, Gesellschaft, Note: 1,3, Universität Trier, Veranstaltung: Geheimnis und Geheimhaltung, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit trägt den Titel "Der Geheimbund der Freimaurer und ihre Gegner". Zunächst werde ich den Titel erläutern. Geheimbünde sind Gemeinschaften, deren Strukturen und Zielvorstellungen gegenüber Nichteingeweihten geheim gehalten werden. Ein wichtiges Merkmal dieser Organisationen sind Initiationsriten. Der Geheimbund der Freimaurer entstand im 17. Jahrhundert und tritt für Freiheit, Brüderlichkeit und

Toleranz ein. Ziel der Vereinigung ist die ethische Vervollkommnung ihrer Mitglieder. In der gesamten Geschichte wurden die Freimaurer von verschiedenen Gegnern unterdrückt. Sie wurden aufgrund ihres Freiheitsverständnisses besonders unter der Herrschaft von totalitären und absolutistischen Regimen verfolgt. Ihre Geheimhaltung wurde immer wieder kritisiert. Die Kirche erklärte aus verschiedenen Gründen, auf die ich später näher eingehen werde, die Unvereinbarkeit der Freimaurerei mit der Kirche. Die Freimaurer wurden besonders zur Zeit des Nationalsozialismus verfolgt und verboten. Es entstanden Verschwörungstheorien. Juden und Freimaurer wurden z. B. für das Versagen der Deutschen im Ersten Weltkrieg verantwortlich gemacht. Im Folgenden werde ich auf den Aufbau meiner Hausarbeit näher eingehen. Einleitend stelle ich den Begriff "Geheimbünde" allgemein dar. Daraufhin beantworte ich die Frage: "Was ist Freimaurerei?" Hierbei gebe ich einen kurzen Überblick über die Struktur und Überzeugungen dieser Organisation. Dann werde ich die Entstehung und Entwicklung der Freimaurerei darlegen. Die Anfänge der Freimaurer liegen in England in den Steinmetzgilden. Diese Vereinigung breitete sich schnell in ganz Europa aus. Danach gehe ich auf die freimaurerische Anthropologie ein. Dabei beziehe ich mich auf die vier Grundideale der Freimaurer: "Freiheit", "Brüderlichkeit", "Toleranz" und "Transzendenz". Ich werde die Symbole und Rituale darstellen, da diese in der Freimaurerei eine bedeutende Rolle spielen. Sie sind auf drei Zentralthemen beschränkt: "Wer bin ich? Der Einzelne in seiner Umwelt. Den eigenen Tod bestehen." Daraufhin werde ich verschiedene Gegner

der Freimaurerei anführen. Diese habe ich in Staat, Kirche und Nationalsozialisten gegliedert, da diese die Hauptkontrahenten der Freimaurerei darstellen. Zum Abschluss meiner Arbeit werde ich eine kurze Zusammenfassung heraus arbeiten. Hierbei gehe ich noch einmal auf die zentralen Aspekte dieses Themas ein.

Wie ein Netzwerk von Geheimorganisationen den Weltstaat errichtet

Die mitteldeutschen Aufklärungsgesellschaften im 18. Jahrhundert

Freimaurer, Tempelritter und Rosenkreuzer

Was noch nie über Geheimgesellschaften geschrieben wurde

eine Höhe- und Wendepunkt in der Geschichte der deutschen und europäischen Geheimgesellschaften

A Rosicrucian Utopia in Eighteenth-Century Russia

*Seit der ersten Verurteilung der Freimaurerei durch Papst Clemens XII. (1738) wird die Mitgliedschaft von Katholiken in Freimaurerlogen mit kirchlichen Strafen belegt. Trotz nationalhistorisch bedingter Unterschiede innerhalb der Freimaurerei und trotz des Bemühens um eine differenzierte Betrachtung blieb die Haltung der maßgebenden kirchlichen Autoritäten gegenüber der gleichzeitigen Mitgliedschaft von Katholiken in Freimaurerlogen und der katholischen Kirche bis heute unverändert rigoros. Ausgehend von den historischen Anlässen der kirchlichen Verurteilungen werden im kanonistischen Teil der Arbeit die Strafnormen bis zur geltenden Rechtslage analysiert, Entwicklungen skizziert und schließlich die Frage nach der unbedingten Unvereinbarkeit, Katholik und Freimaurer zu sein, erneut gestellt.*

*Illuminaten, Freimaurer, Templer, Alchemisten, Rosenkreuzer, Katharer, aber auch andere Geheimzirkel gehören der gleichen verborgenen Zunft an, deren Anfänge mindestens bis zu den alten Ägyptern zurückreichen. Seit jeher geht ein unheilvoller Einfluss von diesen verdeckt operierenden Gruppen aus. Der Autor untersucht in diesem Buch, ihr heimliches Wirken hinter den kriegerischen Großereignissen seit dem Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges bis in die Gegenwart hinein. Gestützt auf die These, dass die Illuminaten ihre kriegerischen Operationen zyklisch wiederholen, versucht er zu entschlüsseln, was sie im Schilde führen, um einen Blick in die nächste Zukunft zu werfen. Das Ziel, welches die Illuminaten seit dem Auftauchen der Rosenkreuzer verfolgen, ist eine Generalreformation der gesamten Welt oder anders ausgedrückt eine Neue Weltordnung, die in ihrer konkreten Form als totalitärer Weltstaat verwirklicht werden soll. Der Weg dorthin führt über einen Dritten Weltkrieg, den der Autor im Jahr 2018 kommen sieht und der bis 2024 andauern soll. Nicht erst in letzter Zeit steigt die Anteilnahme an Geheimbünden und ihren verdeckten Aktivitäten im Zusammenhang mit Verschwörungstheorien wieder. Bereits im Vorwort seines erstmals 1925 erschienenen Werkes "Politische Geheimverbände" ahnt Franz Schwyer, dass "in der gegenwärtigen Zeit, in der das Geheimbundwesen wieder üppig ins Kraut geschossen ist, vielleicht ein gewisses Interesse weiterer Kreise an dem Gegenstande auch nach seiner geschichtlichen Seite vermutet werden (könnte)". Der Autor untersucht und beschreibt die*

*Entstehungsgeschichte und die Tätigkeiten politischer Geheimverbände, wobei er ein etwas größeres Kapitel den Freimaurern einräumt, sich aber u.a. auch mit den Illuminaten, der Bundschuh-Bewegung, den Burschenschaften, dem Ku-Klux-Klan, der Mafia sowie Bolschewisten und Nationalsozialisten beschäftigt. Nicht nur bei der Beschreibung letzterer bringt Schweyer sein Insider-Wissen als ehemaliger bayerischer Minister des Inneren mit ein, so warnt er schon Jahre vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten, dass deren "Brutalität des Vorgehens vielfach keine Grenzen der Menschlichkeit kennt." Der promovierte Jurist und Staatswissenschaftler Franz Xaver Schweyer (1868 - 1935) war Mitglied der Bayerischen Volkspartei (BVP) und wurde während seiner politischen Laufbahn 1921 Staatssekretär und ein Jahr später Innenminister in Bayern. Bereits 1922 wollte Schweyer einen österreichischen Gefreiten namens Adolf Hitler ausweisen lassen und im Laufe seiner Dienstzeit war er u.a. für die Niederschlagung des Hitler-Ludendorff-Putsches zuständig. Gedankt wurde ihm sein Einsatz für den Rechtsstaat allerdings nicht. Nach dem Hitler-Prozess wurde er schon bald seines Amtes als bayerischer Innenminister enthoben sowie nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten vorübergehend im KZ Dachau inhaftiert. Kurze Zeit später starb Franz Schweyer an den Folgen seiner Haft.*

*Geheimgesellschaften*

*"Das" große Handbuch der Geheimgesellschaften*

## *Mozart und die geheimen Gesellschaften seiner Zeit Göttinger Freimaurerei im 18. Jahrhundert Aufklärung und Geheimgesellschaften Die Gesellschaft der Aufklärer*

Im 18. Jahrhundert breitete sich auch in Russland die Freimaurerei sehr schnell aus. Sie stand von Anfang an in engem Konnex mit der europäischen Aufklärung, konnte ihre Wirksamkeit im Vergleich zu anderen Ländern nur über einen kurzen Zeitraum entfalten. "Die Freimaurerei in Russland" gibt einen fundierten Überblick über die Entwicklung der russischen Freimaurerei und porträtiert ihre bedeutendsten Vertreter. Erich Donnert ist es mit diesem Buch gelungen, eine große Lücke in der Freimaurerforschung auf eindrucksvolle Weise zu schließen. Dieser Band erscheint in der neuen Reihe "Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei". Die Reihe behandelt umfassend Geschichte und Gegenwart der europäischen Freimaurerei in Form von Quellen, Handbüchern, Sammelbänden und Darstellungen. Sie befaßt sich detailliert mit ihren Zielen und Ideen, ihrem Innenleben, ihren Organisationsstrukturen und Richtungen, ihrem Verhältnis zu Staat, Politik, Gesellschaft, Kultur, Kirche und Religion sowie auch zu ihren Gegnern (Antimasonismus). Es geht auch um die spannende Frage nach dem heutigen Selbstverständnis und der gesellschaftlichen Wirkung der europäischen Freimaurerei. Veröffentlicht werden dezitiert nur Originalquellen, die bisher nicht publiziert wurden.

Dieser Band der renommierten Reihe "Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei", herausgegeben vom Historiker Univ.-Prof. Helmut Reinalter, beschäftigt sich in wegweisenden Beiträgen mit den Geheimgesellschaften zur Zeit Mozarts. Erstmals werden in einer wissenschaftlich fundierten Zusammenschau sowohl freimaurerische als auch andere Geheimgesellschaften analysiert.

Weit über den biografischen Ansatz hinausgehend, dokumentieren die Beiträge die umfassenden kultur- und sozialgeschichtlichen Einflussnahmen der Geheimbünde im josephinischen Österreich. Basis des Bandes bildete eine im Sommer 2006 stattgefundene Tagung der Freimaurer-Akademie der Großloge von Österreich, die in Kooperation mit dem Privatinstitut für Ideengeschichte in Innsbruck und dem Da Ponte-Institut in Wien durchgeführt wurde.

Nicht erst heute steigt das Interesse an Geheimbünden und Verschwörungstheorien: Bereits 1925 untersucht und beschreibt die Franz Schweyer die Entstehungsgeschichte und die Tätigkeiten politischer Geheimverbände, wobei er ein etwas größeres Kapitel den Freimaurern einräumt, sich aber u.a. auch mit den Illuminaten, der Bundschuh-Bewegung, den Burschenschaften, dem Ku-Klux-Klan, der Mafia sowie Bolschewisten und Nationalsozialisten beschäftigt. Nicht nur bei der Beschreibung letzterer bringt Schweyer sein Insider-Wissen als ehemaliger bayerischer Minister des Inneren mit ein, so warnt er schon Jahre vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten, dass deren „Brutalität des Vorgehens vielfach keine Grenzen der Menschlichkeit kennt.“ Der promovierte Jurist und Staatswissenschaftler Franz Xaver Schweyer (1868 – 1935) war Mitglied der Bayerischen Volkspartei (BVP) und wurde während seiner politischen Laufbahn 1921 Staatssekretär und ein Jahr später Innenminister in Bayern. Bereits 1922 wollte Schweyer einen österreichischen Gefreiten namens Adolf Hitler ausweisen lassen und im Laufe seiner Dienstzeit war er u.a. für die Niederschlagung des Hitler-Ludendorff-Putsches zuständig. Gedankt wurde ihm sein Einsatz für den Rechtsstaat allerdings nicht. Nach dem Hitler-Prozess wurde er schon bald seines Amtes als bayerischer Innenminister enthoben sowie nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten vorübergehend im KZ Dachau inhaftiert. Kurze Zeit später starb Franz Schweyer an den Folgen seiner Haft.

Die Freimaurer und die katholische Kirche

## A Cultural History

### Die Geheimbünde

vom geschichtlichen Überblick zur geltenden Rechtslage

Freimaurer und Geheimbünde im 19. und 20. Jahrhundert in Mitteleuropa

Darstellung und Vergleich zweier Geheimgesellschaften im 18. Jahrhundert und deren Einfluss bis heute

Das aufgeklärte Sozietätswesen im östlichen Teil Mitteleuropas war bisher nur unzulänglich erforscht. Die Sozietäten erweisen sich als dynamische Wissensräume und typische Kristallisationskerne der Aufklärungsbewegung. Sie sind Träger und Beförderer der aktuellen philosophisch-literarisch-wissenschaftlichen Diskurse und haben die gesellschaftlichen Transformationsprozesse der Zeit gefördert. Basierend auf einer Typologie der Sozietätsbildung (Akademien und Gelehrtenvereine; patriotische, ökonomische und gemeinnützige Sozietäten; Lese- und Volksgesellschaften; Geheimgesellschaften; Salons) wird die Eigenentwicklung des Phänomens, insbesondere in den Habsburgischen Erbländern erarbeitet und die Rolle der Sozietäten und ihrer Mitglieder in den literarischen und wissenschaftlichen Prozessen dieser Region exemplarisch dargestellt, um die Bedeutung der Reformgesellschaften für die Literatur und Wissenschaft im Netzwerk der lokalen, regionalen und gesamteuropäischen Aufklärungsprozesse aufzuzeigen, intellektuelle Netzwerke aufzudecken, die Bedeutung der Sozietäten für die Institutionalisierungsprozesse in Literatur und Wissenschaft zu erfassen und dadurch einen Beitrag zum Aufklärungsdiskurs unserer Tage zu leisten.

Helmut Reinalter behandelt in diesem Buch die europäische Freimaurerei von ihren legendären Ursprüngen bis in die unmittelbare Gegenwart. Er stellt ihre Ziele, ihr Innenleben, ihre Organisationsstrukturen und Richtungen, ihr Verhältnis zu Staat, Politik, Gesellschaft, Kultur,

Kirche und auch zu ihren Gegnern dar. Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Selbstverständnis der Freimaurerei und ihrer gesellschaftlichen Rolle und Wirkung. Achtung: Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen die Abbildungen in diesem eBook leider nicht wiedergegeben werden.

Sie agieren im Verborgenen. Mythen und Verschwörungstheorien ranken sich um sie: Geheimbünde faszinieren die Menschen seit jeher. Es heißt, sie lenken die Geschicke des Vatikans. Sie bestimmen die Agenda des amerikanischen Präsidenten. Und sie sind die Drahtzieher hinter Finanzkrisen und Kriegen. Dieses Buch enthüllt die Hintergründe und die Macht der geheimen Gesellschaften. Sind sie tatsächlich ein Hort des Bösen, oder erlangt man durch sie tiefere Erkenntnisse? Die Autoren suchen nach Symbolen, versteckten Hinweisen und entlarven Halbwahrheiten. Ob Illuminaten oder Freimaurer, Rosenkreuzer oder Skull and Bones, Prieuré de Sion, Mithras-Kult, Opus Dei, Propaganda Due oder Tempelritter – jeder Bund bietet Schutz. Und die Geheimbünde selber nutzen die Aura der verborgenen Macht für ihre Zwecke. Es geht um das Wissen einer Elite, das nur wenige besitzen, aber viele wollen. Ein neues, spannendes, detailreiches Standardwerk über Verschwörungstheorien und das Wirken von Geheimgesellschaften. Es erklärt die Faszination, die sie auf uns ausüben, und hinterfragt ihren Mythos.

zur Geschichte der Geheimbünde in Marburg im 18. Jahrhundert

Aufgeklärte Sozietäten, Literatur und Wissenschaft in Mitteleuropa

Genossenschaft, Sekte, Verein in Deutschland: Vom Spätmittelalter bis zur Französischen Revolution

Illuminaten Blut - Geld - Krieg

Geheimgesellschaften in Bayern. Das Phänomen der Illuminaten  
Mythos, Macht und Wirklichkeit

***Geheimgesellschaften sind ein globales Phänomen und doch liegt noch so viel im Dunkeln. Schon bei der Definition dessen, was eigentlich eine Geheimgesellschaft ist, gibt es Schwierigkeiten. Um das zu ändern entwickelt der vorliegende Band ein theoretisches Modell, auf dessen Grundlage unterschiedliche Geheimgesellschaften, ihre Genese sowie ihre Wirkungsgeschichte genauer erläutert werden sollten. Der Band wird dem interessierten Leser die Tragweite des Einflusses von geheimen Gesellschaften anhand entsprechender Beispiele aus drei Jahrhunderten und verschiedener Kontinente erläutern. Das Buch bietet dabei eine umfassende Übersicht eines Phänomens, das sich teils bis heute durch die Geschichte der Menschheit zieht.***

***Gesellschaftliches Substrat der Aufklärung waren die Aufklärungsgesellschaften im Ancien Régime. In Gelehrten und Patriotischen Sozietäten, Freimaurerlogen, Lesegesellschaften und Geheimbünden trafen sich Adelige und Bürgerliche, Gelehrte und Kaufleute, Professoren und Studenten zu gemeinsamer Tätigkeit. Über die Strukturen dieser 'Gesellschaft der Aufklärer' gibt es jedoch bis heute keine***

***prosopographisch fundierten Studien zu einer ausgedehnten Sozietätslandschaft. In seiner vorliegenden Arbeit stellt sich der Autor deshalb anhand der Aufklärungsgesellschaften Mitteldeutschlands die Aufgabe, diese Strukturen systematisch zu analysieren. Wieviele solcher Sozietäten hat es wo und wann im 18. Jahrhundert gegeben? Wer war in ihnen Mitglied? Existierten die Gesellschaften isoliert voneinander oder waren sie über Doppelmitgliedschaften und Sozietätskarrieren verbunden? Läßt sich ein Netzwerk der Aufklärer nachweisen?***

***Seit dem frühen 18. Jahrhundert haben sich Gelehrte, Beamte, Kaufleute u. a. – vorwiegend Angehörige des gebildeten Mittelstandes – ohne Rücksicht auf Konfession und Herkunft in sogenannten Aufklärungsgesellschaften zusammengeschlossen, um dort herrschaftsfrei miteinander zu lesen, zu lernen und zu diskutieren. Durch die ständige Einübung neuer demokratischer Verhaltensweisen wurde – so die These Richard van Dülmens – der absolutistische Ständestaat allmählich unterhöhlt und in eine bürgerliche Gesellschaft weiterentwickelt. (Dieser Text bezieht sich auf eine frühere Ausgabe.)***

***Geheimbünde***

***Eine kulturgeschichtliche Analyse***

**zur politischen Funktion und Sozialstruktur der Freimaurerlogen im 18. Jahrhundert**

**Der Illuminatenorden. Ziele und Ideologie einer aufgeklärten Geheimgesellschaft**

**Der Wilhelmsbader Freimaurer-Konvent von 1782**

**Die Geschichte der österreichischen Freimaurerei im 19. und 20. Jahrhundert**

**This is the first investigation of the history of Russian Freemasonry, based on the premise that the facts of the Russian Enlightenment preclude application of the interpretative framework commonly used for the history of western thought. Coverage includes the development of early Russian masonry, the formation of the Novikov circle in Moscow, the 'programme' of Rosicrucianism and its Russian variant and, finally, the clash between the Rosicrucians and the State.**

**To know the nature of a man, noted J. G. Hamann in 1759 in his "Morsels, Crumbs, and Fragments," you must inquire about the conditions of his life. The 24 essays in the present volume reveal Hamann's position at the crossroads of different social constellations. They raise new questions about the Königsberg scholar's ideas regarding the history of society and religion, social theory, economics, philosophy, political science, and religious studies. In this way, they help us to more precisely locate**

**Hamann's place in the key discourses of the Enlightenment.  
Prieuré de Sion, Illuminaten, Freimaurer, Loge P2, Opus Dei, Skull and  
Bones und viele andere □ gerade in jüngster Zeit wollen die Gerüchte um  
die Macht der Geheimgesellschaften nicht mehr verstummen. Diese  
Macht ist Realität. Doch vieles ist Mythos. Noch mehr bleibt hinter der  
Wirklichkeit zurück. Hier sind die Fakten.  
Verbot, Verfolgung und Neubeginn  
Geheimbünde als Träger von Geheimlehren im Zeitalter der Aufklärung  
gnostisch-theosophische und alchemistisch-rosenkreuzerische  
Geheimgesellschaften bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, ein Beitrag zur  
Geistesgeschichte der Neuzeit  
Die diskrete Gesellschaft  
Religion und arkane Hierarchie  
Die Freimaurer**

"Verbot – Verfolgung – Neubeginn" schließt an den bereits erschienenen Band des Autors zur Geschichte der österreichischen Freimaurerei im 18. Jahrhundert mit dem Titel "Aufklärung, Humanität und Toleranz" an und legt nun mit dem neuen Buch die Gesamtgeschichte der österreichischen Freimaurerei von den Anfängen bis in das 20. Jahrhundert vor. Der Autor spannt den Bogen von der Zeit der Restauration und des Vormärz über die Grenzlogenzeit, den Ersten Weltkrieg, die Zwischenkriegszeit, den Zweiten Weltkrieg, das Exil bis zum Neubeginn nach 1945 und schließt mit einem

Ausblick auf die Ziele, Werte und Zukunftsaufgaben der Freimaurerei.

Seit den Mysterienvereinen der Antike haben geheime Gesellschaften und Bünde Eingeweihte und Außenstehende fasziniert. Das Spektrum ist breit: Illuminaten, Freimaurer, Rosenkreuzer, daneben politische (Carbonari) und kriminelle (Yakuza, Triaden, Mafia) Gruppen. Geheimgesellschaften wurden als ideale Orden verehrt, oder als Bedrohung gefürchtet. Wichtig ist die Trennung von Fakten und Spekulationen. Aber auch fiktive Geheimbünde wie die Rosenkreuzer des 17. Jahrhunderts sind ein Stück Kulturgeschichte. Der Band vermittelt solide Fakten, referiert neuere Forschungen, blickt aber auch auf Verschwörungstheorien und analysiert positive und negative Bilder geheimer Bünde als ein Stück Kulturgeschichte. Mit reichen Literaturangaben.

Kurzbeschreibung Die mächtigsten Geheimbünde in Geschichte und Gegenwart Die Fortsetzung der Reihe "Die Größten Lügen der Geschichte" (Band II) Der zweite Band bietet Einblick in diese Geheimgesellschaften: Tempelritter . Assassinen . Opus Dei . Jesuiten . Rosenkreuzer . Illuminaten . Freimaurer . Hitlers Geheimbünde Kein Thema ist aufregender und spannender als das Thema Geheimbünde. Es lässt uns ahnen, wie viel uns bislang vorenthalten wurde - Fakten und Tatsachen, über die wir eigentlich Bescheid wissen müssten. Fest steht: Über Geheimgesellschaften und Geheimbünde wurde bis heute zu selten oder nie die Wahrheit gesagt. Das erfahren Sie in diesem Buch:- Was über die Freimaurerei unbekannt ist- Welches die drei Geheimnisse der

Tempelritter waren- Was den Aufstieg und den Fall von Geheimbünden bewirkt- Was die unerhörten Manipulations-Methoden des Mörder- und Geheimbundes der Assassinen waren- Worin die Macht der geheimen Bruderschaften der Jesuiten und Opus Dei besteht - Wer die Hintermänner der amerikanischen Revolution waren- Worin die Geheimnisse des mysteriösen Grafen von Saint Germain bestanden- Mit welchen Methoden die Rosenkreuzer einen König manipulierten- Wie die Verschwörung der Illuminaten ablief- Was über Hitlers Geheimbünde nicht bekannt ist- Wie die Freimaurerloge P2 beinahe einen ganzen Staat einkassierte- Welche 13 Charakteristiken uns Geheimbünde sofort verstehen lassen- Welche Geheimgesellschaften auch heute noch hinter den Kulissen die Strippen ziehen Fragen über Fragen ranken sich um Geheimbünde und Geheimgesellschaften. Aber zu vieles befindet sich im Dunkeln und wurde nie aufgedeckt. Diesem Umstand hilft dieses Buch ab. Vom gleichen Autor erschienen bei Amazon: \* Die Größten Lügen der Geschichte (Sachbuch, Band I) \* Unterdrückte Informationen über Jesus Christus (Sachbuch) \* Was wir aus 10.000 Jahren Geschichte lernen können (Sachbuch) \* Die Geheimmission des Tempelritters (hist. Roman, Band I) \* Die Nonne und der Tempelritter (hist. Roman, Band II der Serie) \* Die Mätresse von Mailand (hist. Roman) Freimaurer, Illuminaten und andere Bünde  
Freimaurer und Illuminaten  
Freimaurer und Illuminaten (Maturaarbeit)

### Die Erleuchteten

Der Orden der Gold- und Rosenkreuzer als Geheime Kirche im 18. Jahrhundert  
Geheimbünde - Freimaurer, Illuminaten, Rosenkreuzer u.a.

Shifting the focus from the medical use of spas to their cultural and social functions, this study shows that eighteenth- and early nineteenth-century German spas served a vital role as spaces where new ways of perceiving the natural environment and conceptualizing society were disseminated. Although spas continued to be places of health and healing, their function and perception in Central Europe changed fundamentally around the middle of the eighteenth century. This transformation of the role of the spa occurred in two ways. First, the spa popularized a new perception of the landscape with a preference for mountains and the seacoast, forming the basis for the cultural assumptions underlying modern tourism. Second, contemporaries perceived spas as meeting places comparable to institutions of Enlightenment sociability like coffeehouses, salons, and Masonic lodges. Spas were conceived as spaces where the nobility and the bourgeoisie could interact on an equal footing, thereby overcoming the constraints of early modern social boundaries. These changes were negotiated through both personal interactions at spas and an increasingly sophisticated published spa discourse. The late eighteenth- and early nineteenth-century German spa thus helped to bring about social and cultural modernity.

Der Zeithistoriker Dieter Binder hat als Nicht-Freimaurer einen wertfreien Zugang zum

Thema Freimaurerei. Historisch penibel werden St ä rken und Schw ä chen dieses weltumspannenden Bundes dargestellt. Geschichte und Rituale werden eingehend kommentiert. Philosophische und psychologische Hintergr ü nde der Bruderschaft werden ausführlich dokumentiert, Systeme und Lehrarten charakterisiert. Ein wertvoller Beitrag zum besseren Verst ä ndnis dieser "diskreten Gesellschaft".

Examensarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Lander - Neuzeit, Absolutismus, Industrialisierung, Note: 1,6, Bergische Universität Wuppertal, Sprache: Deutsch, Abstract: Dem Illuminatenorden, dessen Gründung auf das Jahr 1776 datiert wird, war kein systematisch-philosophisches Gebäude zu eigen, das als ideologische Grundlage bezeichnet werden konnte. Dennoch ermöglichen vor allem tradierte Gradtexte des endgültigen Ordensplans, aber auch Korrespondenz, Zeitzeugenschilderungen, Statute sowie spätere Schriften und Aufzeichnungen einen guten Einblick in die Absichten und Ideologie besagten Ordens, die neben der Sekundärliteratur die Grundlage für die in der Staatsarbeit angeführten Darstellungen bilden. Der Autor dieser Arbeit stellt sich zur Aufgabe, der Frage nachzugehen, durch welche Ideologie und welche Zielverfolgung die Geheimgesellschaft der Illuminaten sich kennzeichnete. Zu diesem Zweck wird in zwei Schritten vorgegangen: Im ersten Schritt wird dem Leser die Entstehung und Entwicklung des Illuminatenordens aufgezeigt. Dies erfolgt, um erstens die Intention der Ordensgründung, zweitens eine ideologische Genese, sowie drittens mögliche Zielvorstellungen schon in den Anfängen

dieser Geheimgesellschaft aufzuzeigen. Der zweite Schritt dient dazu, die Suche nach der Antwort auf die Fragestellung der Arbeit zu forcieren, indem die Gradtexte des Ordensplans in chronologischer Abfolge einer genauen Analyse unterworfen werden, um anschliessend anhand ausgewählter Quellen der Frage nachzugehen, inwiefern sich das daraus abgeleitete Ergebnis für die Praxis bestätigen lässt, bevor im letzten Abschnitt, dem Resümee, die Ergebnisse des Hauptteils zu einer Antwort auf die leitende Frage zusammengeführt werden. Es sei noch an dieser Stelle kurz darauf hingewiesen, dass die im 18. Jahrhundert publizierten Quellen und Texte des Ordens nur noch in wenigen Exemplaren existieren, schwer zugänglich und für einen breiten Leserkreis nahezu unerreichbar sind.

Zur bürgerlichen Emanzipation und aufklärerischen Kultur in Deutschland

Der Geheimbund der Freimaurer und ihre Gegner

The Masonic Circle of N.I. Novikov

Geschichte und Gegenwart verborgener Macht

"Aufklärung und Geheimgesellschaften

Freimaurer, Illuminaten und Rosenkreuzer : Ideologie - Struktur und Wirkungen."

Im vorliegenden Band werden Probleme und Einzelaspekte, historische Entwicklungen sowie Erscheinungsformen und Richtungen der Freimaurerei im 19. und 20. Jahrhundert dargestellt. In drei Kapiteln gegliedert, setzen sich die einzelnen Beiträge zunächst mit der Ausbreitung und den verschiedenen Formen der Verschwörungstheorien im 19. und 20.

Jahrhundert auseinander. Außerdem werden die Geschichte der Freimaurer in Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz in Grundzügen skizziert sowie wichtige Aspekte und Erscheinungsformen der Freimaurerei beschrieben. Interessant an diesem Sammelband ist vor allem auch, dass zum einen den politischen Geheimgesellschaften größere Aufmerksamkeit gewidmet wird und zum anderen die Studien vielfach auf neuem Quellenmaterial aufbauen, das z. B. aus dem Deutschen Sonderarchiv in Moskau stammt. Insgesamt sind die Beiträge, die von Historikern, Juristen, Politologen und Philosophen verfasst wurden, interdisziplinär ausgerichtet. Sie dokumentieren nicht nur den aktuellen Stand der Forschung, sondern entwickeln neue Forschungsperspektiven zu einem Untersuchungsgegenstand, der in der Wissenschaft lange Zeit nicht beachtet wurde.

Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Geschichte - Allgemeines, Note: 2,0, Bergische Universität Wuppertal, Veranstaltung: Seminar, 9 Quellen im Literaturverzeichnis  
Sprache: Deutsch, Abstract: In der folgenden Arbeit werde ich einen Überblick über die Entstehungsgeschichte, die Hintergründe und Entwicklung der Geheimgesellschaften „Rosenkreuzer“, „Freimaurer“ und „Illuminaten“ vorlegen. Das Ziel wird es sein, die einzelnen Geheimgesellschaften kurz in ihrer Entwicklungsgeschichte und ihren Zielvorstellungen darzustellen. Die Entwicklung der Geheimgesellschaften wird in den Kontext der aufklärerischen Aktivitäten eingebettet, da sie sich in der Zeit der Aufklärung vor der Französischen Revolution, gegründet haben und nur innerhalb dieses Kontextes begreifen sind. Im Anschluss an diese Darstellungen erfolgt ein kurzer Vergleich der drei

Geheimgesellschaften „Rosenkreuzer“, „Freimaurer“ und „Illuminaten“.

This volume explores the history, the hierarchical structure, and the secret teachings of the 18th-Century secret order of the Gold- und Rosenkreuz on the basis of original documents, thereby applying recent and innovative concepts of the Study of Western Esotericism.

Freimaurer und Illuminaten, Opus Dei und Schwarze Hand

Geschichte und Symbolik der Freimaurer

Geschichte, Mythos und Symbole

Blicke in die Vergangenheit und Gegenwart des Geheimbundwesens

Die Freimaurerei in Russland

Internationale Tagung in Innsbruck 22./23. Mai 1992

Die Universitätsstadt Göttingen war im 18. Jahrhundert ein Zentrum der

Aufklärung im deutschsprachigen Raum. Zwei Freimaurerlogen öffneten nach

dem Siebenjährigen Krieg hier ihre Pforten. Adelige, Bürger, Dozenten und

Studenten versammelten sich, um gemeinsam ihr Brauchtum zu zelebrieren, mit

auswärtigen Logen zu korrespondieren, Besucher zu empfangen und Bedürftige

zu unterstützen. Doch auch Streit und Exklusion waren den Logen nicht fremd.

Das Buch legt eine erste quellenbasierte Alltagsgeschichte der beiden

Freimaurerlogen vor.

Johann Georg Hamann: Religion und Gesellschaft

Sozietätslandschaft und Mitgliederstrukturen

The German Spa in the Long Eighteenth Century

Die Mächtigsten Geheimbünde in Geschichte und Gegenwart

Politische Geheimverbände - Freimaurer, Illuminaten, Rosenkreuzer u.a.

Logenleben